



The Home Show

The Home Show ist ein Ausstellungsprojekt von Sam Bunn und Katharina Lackner. Es vermischt das Arrangement eines Zuhauses mit dem Kuratieren einer Design oder Kunst Ausstellung. Es versucht diese unterschiedlichen Arten der Präsentation zu verbinden und bietet dem Besucher verschiedene Blickwinkel auf das Zuhause in nur einem Raum.

Ausgehend von der Definition des Nestes, nämlich einer Anhäufung von Materialien als Reaktion auf unterschiedliche Umwelten und Konditionen, ist es nicht klar ob es der Raum an sich ist oder die Elemente die im Raum platziert sind, auf die man reagiert. Objekte aus dem Zuhause unterhalten sich mit Objekten der Kunst und Designerstücke vermengen sich mit der Architektur des Raums.

Katharina und Sam haben jeweils ein Monat Anfang dieses Jahres in Griechenland und Schweden verbracht. Sie haben dort recherchiert, Maß genommen und beobachtet. Als ökonomische und geografische Gegenüber sollen diese Orte, Erfahrungen die dort gemacht wurden und die KünstlerInnen die an diesen Orten getroffen wurden, die Ausstellung bereichern.

Sam und Katharina hatten die Möglichkeit Kollaborateure einzuladen und konnten so gemeinsam daran arbeiten was ein Zuhause sein bzw. wie es erfahrbar gemacht werden kann. Die eingeladenen KünstlerInnen zeigen in den unterschiedlichsten Arten ihre Herangehensweise und Entdeckungen zum Thema und vermischen sie mit anderen ihrer Erfahrungsfelder.

Die beteiligten KünstlerInnen arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, nicht nur auf ihre Kunst bezogen, sondern auch in ihren "Brotjobs" kreisen um das Zuhause. Jim ist Bildhauer der in einer Tischlerei Betten baut. Miklos ist Fotograf der tagsüber als Dachdecker arbeitet.

Lene ist bildende Künstlerin und wünscht sich im Geheimen Innenarchitektin zu sein.

Diese und mehr KünstlerInnen sind mit ihren Arbeiten eingeladen an einer andauernden Unterhaltung über das Zuhause teilzunehmen, die Dinge offen zu halten um unerwartete Aspekte aufkommen zu lassen und am Ende eine Art Klammer all dessen in The Home Show zu zeigen.

Die KünstlerInnen und Arbeiten

Andrea Maria Krenn

lebt und arbeitet in Wien. Sie schafft Arbeiten die ihren Ursprung in der Fläche oder einer einfachen Linie haben, die beginnt sich in Form von Collagen, Malerei und Skulptur in den Raum hinein zu öffnen. Eine hängende Fläche spaltet sich auf und erhebt sich, entfaltet sich im flachen Winkel in den Raum. Hausartige, schwarze, kristalline Strukturen weiten sich von einem Punkt ausgehend, absorbieren Licht und tauchen den Betrachter in ein Traumreich.

Für die Ausstellung im Salzamt hat sie geometrische Strukturen entwickelt die sich in ihrer Anordnung zu Eckobjekten zusammenfügen.

Gaston Bachelard sagt, *"Ecken sind kleine Wunderkammern, gefüllt mit Staub, Erinnerung und Träumereien"*. Andrea versucht, durch die Anordnung der Ecken, Räume entstehen zu lassen die frei für Imagination und räumliche Erinnerungen sind.

Arrangement, 2013

Linien, Ecken und Vogel
mixed media

www.andreamariakrenn.net

Gregor Graf

lebt und arbeitet in Linz und schafft in seinen Arbeiten poetische Interpretationen von Bau. Immer kreisen seine Fotos, Zeichnungen, Skulpturen und kürzlich auch seine Malereien um die Architektur. Er zerlegt Bauten in ihre Kleinstelemente, bläst sie wieder auf und erweitert ihre Sinnhaftigkeit. So kann eine Anhäufung von aus MDF

Linz Kultur / Atelierhaus Salzamt

geschnittenen Zaunstrukturen oder penibel genau gezeichnete Dachstühle genauso zu einer Bergformation werden. Er stellt Baustein und Fels gegenüber und lässt sie sich über Keller und Verborgenes unterhalten. Für The Home Show haben wir seine feinen Dachstuhlzeichnungen grossformatig ausarbeiten lassen.

Digitaler C-Print der Arbeiten:

Dachstock 1, Dachstock 4 & Dachstock 5 auf Papier, 2013

300 x 60cm

www.gregorgraf.net

PRINZGAU/podgorschek

sind Meister des Augenzwinkerns. Mühelos transformieren sie Alltagsgegenstände in kühne Wesen und kombinieren Architektur, mit Design, mit Kunst, mit Mode, mit Witz.

Für The Home Show mischen sie Persönliches in die Ausstellung. Objekte ihres Alltags, ihres Zuhauses, das selbst einer Wunderkammer ähnelt, übersiedeln sie ins Salzamt. Und das gleich doppelt, einmal als Objekte und dann auch als Fotos. Sie stehen wunderbar rotzig da und behaupten einmal Kunst zu sein und dann gleich wieder einfach Gegenstände ihres täglichen Gebrauchs zu sein; ein Schnappschuss ihres Alltags oder wie sie es nennen: "*Ausschnitte aus unserer Makrostaubproduktion in der wir leben und arbeiten.*"

Reparat, 2012

Metall und Kork

Reparat, 2012

Foto 30 x 42 cm

Asche auf's Haupt, 2012

Keramik und Glas

Asche auf's Haupt, 2012

Foto : 32 x 32 cm

Nestamente, 2013

Foto 77x 52 cm

Ganz ohne Titel

Foto 72 x 57,5cm

www.prinz-pod.at

Miklos Boros

ist gebürtiger Ungar und lebt und arbeitet in Linz. Er ist Fotograf bei Nacht und Dachdecker bei Tag. Miki hat seine Wurzeln in der Dokumentarfotografie, bewegt von seinen Reisen und täglichen Entdeckungen.

In der Ausstellung zeigt er Arbeiten die er in Rom entwickelt hat, die auch sein erster Bruch mit der klassischen Fotografie sind.

Mit Hilfe seiner persönlichen Magie wurden Porträts seiner Freunde und Familie auf ein höchst vergängliches Material ausgearbeitet.

Untitled, 2013

Fotografie, Blätter

30x40cm

www.miklosboros.com

Telmo Rui Romao

ist ein Fotograf und Filmemacher aus Lissabon mit starkem Hang zum Abenteuer.

Erinnerung und Sehnsucht sind Schlüsselemente in seinen Arbeiten. Mit der Linse seiner Kamera untersucht und durchquert er die Natur, so auch für seine Arbeit in The Home Show.

In "Em Casa" fotografiert er scheinbar leere Landschaften die aber wie es sich herausstellt alle in eine Richtung "schauen"- nämlich in die des Hauses seiner Eltern.

At Home (Em Casa), 2012

Fotos, Karte, Buch

www.ruiromao.com

Carl Palm

ist ein schwedischer Künstler mit „homebase“ in Stockholm.

Seine Arbeiten beschäftigen sich mit dem Flüchtigen, gerne praktiziert er "lucid dreaming" (Wachträume) und baut das Erlebte in diese ein.

Ideen und Geschichten formen den Hintergrund zu Carls Werk. Ein signifikanter Teil manifestiert sich in einem massiven Vorhang, welchen er in unterschiedlichen Präsentationen erweitert, mutiert und in einen weichen Merzbau verwandelt hat. Beginnend mit einer Ausstellung in seiner eigenen Wohnung, in der er auf dem Vorhang zeigte was sich dahinter verbarg. Langsam füllen sich nun die angedeuteten Regale mit Objekten und schaffen so eine Sammlung seiner Träume.

Carl Palm war artist in residence im Salzamt.

Ce n'est pas une brioche, 2011-2013

Stoff, Metallrohr, Draht

www.carlpalm.com

Jim Howieson

Jim arbeitet mit dem 'Normalen' und produziert daraus Ungewöhnliches. Die Ladefläche eines LKWs verwandelt er in ein sexy Raumschiff. Metallene Türstöcke und Plexiglas werden zu futuristischen Portalen. Eine seine letzten Arbeiten ist eine Serie aus fotografischen Skulpturen, bestehend aus Turngeräten die er nach Schulschluss spielerisch in Szene setzt.

Für The Home Show war Jim vor Ort im Salzamt und hat hier eine Video von 2010 für den Ausstellungsraum inhaltlich und räumlich adaptiert. Das Video zeigt temporäre Entdeckungen mit Schauküchen die er in unterschiedlichen Möbelhäusern seiner Heimatstadt Sheffield, vorgefunden hat. Weiters hat er gemeinsam mit Sam Bunn eine Serie aus Miniskulpturen entwickelt die sie aus Baumaterialien zu Kleiderhaken collagiert haben.

Showroom study

2010-2013

Digital video, 2 minutes (looped)

www.jimhowieson.com

Lene Shepherd

Ist gebürtige Norwegerin und lebt und arbeitet in London. Lene schafft geometrische Skulpturen die sie aus Zeichnungen extrahiert, welche sie wiederum von realen Orten anfertigt.

Filigran gebaute Strukturen verblüffen das Auge mit ihren komplexen internen Winkeln, reflektieren das Licht aus ihren verspiegelten Inneren oder noch weiter getrieben, zersplittern und abstrahieren den Raum durch den Gebrauch von Video. Lenes Formen spiegeln die Geometrie des Raums in denen sie gezeigt werden und sprechen vom „Dazwischen“ und der Komplexität des Raums.

Für die Ausstellung hat Lene einen Monat im Salzamt verbracht und vor Ort ineinander greifende skulpturale Formen entwickelt. Diese spiegeln die Erinnerung eines Ortes wieder, sind jedoch durch den künstlerischen Eingriff völlig vom ursprünglichen Raum und dessen Zeit befreit.

Begonnen hat sie die Serie während einiger Skype-Konversationen und schafft nun Einblick in eine andere Art von Privatraum.

In-between the Near and Elsewhere, 2013

Holz, Schaumstoff 150 x 100 cm

ww.leneshepherd.co.uk

Nikos Arvanitis

Ist ein griechischer Künstler der in Athen lebt und arbeitet. Nikos Arbeiten orientieren sich um Klang und sprechen leise von Politik. Er kommuniziert seine Bedenken vorsichtig aber eindringlich, fast könnte man sagen sie gehen einem unter die Haut und zwingen einen, sich mit Fragen über die Strukturen des öffentlichen Raums und des Lebens in diesem auseinander zu setzen. Er hat ein achtsames Auge für das Schöne aber auch Eigenartige,

Linz Kultur / Atelierhaus Salzamt

baut ein Fußboden aus an einander gereihter Skateboards oder schafft digitalisierte Soundtopografien die sich in kristalline Bergformationen wandeln.

In dieser Ausstellung zeigt er drei, rosa-weiße, Ölmalereien welche er von dokumentarischen Fotografien von Tränengaswolken der Unruhen in Athen extrahierte.

Nikos wird im Jänner artist in residence in Linz sein.

A day's fog (IV), 2013

Öl auf Holz, 40x30 cm

A day's fog (V), 2013

Öl auf Holz, 40x30 cm

A day's fog (VI), 2013

Öl auf Holz, 40x30 cm

www.nikosarvanitis.com

Lathos

Sind ein Künstlerpaar und Paar im normalen Leben. Sie leben und arbeiten in Archanes, Kreta. Christos und Evi leben praktisch seit zwei Jahren in ihrer Arbeit: einem Zuhause welches ebenso ein Experiment erneuerbaren Wohnens und ein Vorzeigebispiel an ökologischer Praxis ist.

In der Ausstellung zeigen die beiden eine Skizze ihres offenen Kamins, welcher sich im Laufe der letzten Jahre von Ort zu Ort bewegt hat und hier als Zeichen einer Funktion aber auch einer Zukunft steht.

Fireplace, 2012

Stoff, Kreide, 90x50 cm

Sam Bunn and Katharina Lackner

Sam und Katharina leben und arbeiten in Linz. Katharina ist in Oberösterreich aufgewachsen, Sam ist ursprünglich aus Großbritannien. Sie sind ein Paar und haben begonnen, zusammen zu arbeiten, so auch kürzlich an einem gemeinsamen Zuhause.

Nach dem Zusammenstellen der einzelnen künstlerischen Positionen haben die beiden skulpturale Eingriffe im und für den Ausstellungsraum vorgenommen. Es ist wichtig festzustellen, dass diese Eingriffe, obwohl sie für sich kaum als eigenständige Arbeiten existieren können, bedachte Entscheidungen sind, die über den Raum hinweg eine Klammer schaffen sollen und subtil den Kontext verändern, in welchem die Werke gesehen werden.

www.kathilackner.net

problemsinspace.blogspot.co.at

Viktor Köpruner

arbeitet als Techniker im Salzamt. Wir kennen ihn seit der ersten Minute im Haus. Seine Partizipation ist eine erfreuliche "last minute" Erweiterung für die Ausstellung. Vor seiner Zeit im Atelierhaus hat er als Mathematiker gearbeitet und bereichert The Home Show mit dem skulpturalen Diagramm 'Hyperbolisches Paraboloid, $x^2/a^2 - y^2/b^2 + z = 0$ '

blog.salzamt-linz.at